

D₁

Die van RIESEN kommen wahrscheinlich aus Overijssel.

David van Riesen aus Elbing wurde wegen seiner Teilnahme am Kriege von 1815 von seiner Gemeinde ausgeschlossen und versuchte nun auf gerichtlichem Klagewege die Wiederaufnahme in seine bzw. die Danziger Gemeinde zu erreichen.¹

Bei seiner gerichtlichen Vernehmung gab er unter anderem an, daß sein Urahn im schwedischen Krieg (gemeint ist der von 1655 - 1660) mit König Karl Gustav von Schweden ins Land gekommen sei, wohl um seine eigenen soldatischen Neigungen zu begründen.

Daraus hat sich die Familientradition entwickelt, daß der erste van Riesen als schwedischer Soldat nach Westpreußen gekommen sei. Warum kann diese Behauptung nicht stimmen? Weil schon vor dem ersten schwedisch-polnischen Kriege (1626 - 1635) 1623 ein Hans von Rysen (Riessen) in Karwenbruch als Bauer lebt,^{1a} ein Lorenz van Riesen im Jahre 1626² die polnische Hube vom Danziger Rat pachtet und etwa zur gleichen Zeit ein Hans von Risen als Landwirt in Tiege lebt. Er wird 1635 vierundvierzigjährig auf dem Friedhof dieses Dorfes beigesetzt.³ 1701 unterschreibt Hans von Riesen als Bevollmächtigter der Bauernschaft von Tiegenhagen eine Vereinbarung über die Feuerversicherung.⁴

Daß die van Riesens nicht aus Schweden kommen können, ist klar, weil sie schon in einer Zeit in Westpreußen saßen, als noch keine näheren Beziehungen zu Schweden bestanden. Aber woher kamen die van Riesens? Sie schreiben sich in der Frühzeit von Rysen, von Riessen.⁵ Ich möchte annehmen, daß die Riesens aus der Stadt Ryssen in Overijssel gekommen sind. 1587 wird Christian Rycen in Hondshooten in Flandern verbrannt. Die Umwelt wandelte das etwas unbekannte "Rysen" in den viel eingängigeren Namen des "Riesen" um.

1. Menn. Lex III, S. 511.

1a Lück: Karwenbruch an der Ostsee, S. 8, 30.

2. Penner: Ansiedlung, S. 42.

3. Schmid: Baudenkmäler des Kreises Marienburg, S. 338.

4. Stadtbibliothek Danzig MSU q1.

5. Lück a. a. O.

6. Menn. Lex. II, S. 342.